

SPORT

Marco Büchel startet im Super-G

Ski-Alpin, Super-G in Kitzbühel: Arzt gab grünes Licht - Jürgen Hasler mit Startnummer 37

Die Rennen auf der berühmt berüchtigten Streif finden heute mit dem Super-G ihren Anfang, mit von der Partie auch die beiden Liechtensteiner Marco Büchel und Jürgen Hasler. Der Österreicher Stephan Eberharter gilt als grosser Favorit.

Stefan Lenherr / Robert Nutt

Aufgrund einer Verletzung der Bandscheiben, die sich Marco Büchel beim Krafttraining zugezogen hat, sollte er eigentlich 10 Tage pausieren (am 12.1.01 im Volksblatt). Doch der Balzner bekam vom Arzt grünes Licht, um am heutigen Super-G starten zu können. «Eigentlich geht die Gesundheit ja vor, aber mein Rücken ist - dank den Medikamenten - fast schmerzfrei», erklärt Marco Büchel, «aber ich bin auf diesen Super-G angewiesen und brauche die Punkte.»



Marco Büchel (grosses Bild) und Jürgen Hasler nehmen heute mit dem Super-G das Abenteuer Streif in Angriff.

«Gas geben wie blöd»

Einen 4. Rang (2000) und einen 6. Rang (2001) kann der stets sympathische Balzner (Startnummer 3) beim Kitzbühel-Super-G schon vorweisen. Und was liegt heute drin? «Ein Platz unter den Top-Ten ist mein Ziel, denn beim Super-G kann ich heuer ein gutes Ergebnis vorweisen, aber es wird sicher nicht leicht. Ich werde Gas geben wie blöd». Gestern Nachmittag konnte der Riesenslalom-Spezialist die Strecke besichtigen und zeigte sich mit

dem weissen Untergrund zufrieden. «Die Piste ist relativ glatt und in einem guten Zustand. Einige Passagen flössen einem dennoch Respekt ein, dieser Super-G ist auch einer der schwersten». Die Abfahrt von morgen kann Büchel nicht bestreiten, da er bei keinem der Trainings dabei war. «Es hätte mich schon gereizt, vor allem als ich beim Training zusehen habe».

Jürgen Hasler skeptisch

Nach der Besichtigung des Super-G-Hangs gab sich Hasler

aufgrund der bescheidenen Abfahrt-Trainings-Resultate skeptisch. «Die ersten sieben Tore sind schwierig zu fahren. Danach geht es in den Steilhang, wo ich in den Trainings einige Fehler beging», erklärte Hasler, der im letzten Jahr auf den guten 20. Rang fuhr. Auf ein Ergebnis wollte er sich in diesem Jahr jedoch nicht festlegen. «Ich werde einfach Vollgas fahren und dann schauen, was im Ziel herauskommt», erklärte er nüchtern. Jürgen Hasler geht mit der Startnummer 37 ins Rennen.

«Etwas ganz Spezielles»

«Der Super-G hier ist etwas ganz Spezielles, auch wenn die Strecke an sich nicht für den Super-G geschaffen ist», erklärt Stephan Eberharter (Ö), der auch in diesem Rennen der grosse Favorit ist. Doch daran hat er sich ohnehin schon gewöhnt. Sein grosser Trumpf ist die Routine. «Je öfter man diesen Berg schon heruntergefahren ist, desto besser ist es für den Super-G. Denn viele Teile sind ähnlich wie die Abfahrt gesteckt, dazu kennt man die

Übergänge besser.» Die schärfsten Gegner Eberharters kommen wohl aus dem eigenen «Stall», allerdings sind auch Kjetil-Andre Aamodt (Nor) und Didier Cuche nicht zu unterschätzen. Vor allem der Schweizer dürfte im technisch schwierigen Super-G ein Wörtchen um den Sieg mitreden.

Startliste

Kitzbühel, Weltcup-Super-G am Hahnenkamm (Start 12.00 Uhr): 1. Kenneth Svendsen (No), 2. Kjetil Andre Aamodt (No), 3. Marco Büchel (Lie), 4. Lasse Kjus (No), 5. Fredrik Nyberg (Sd), 6. Didier Cuche (Sz), 7. Stephan Eberharter (Ö), 8. Christoph Gruber (Ö), 9. Daron Rahlves (USA), 10. Hannes Trinkl (Ö), 11. Didier Defago (Sz), 12. Andreas Schifferer (Ö), 13. Alessandro Fattori (It), 14. Fritz Strobl (Ö), 15. Pierre-Emmanuel Dalcin (Fr). Ferner: 37 Jürgen Hasler (Lie).

Technische Daten: Piste Streifalm, 581 m HD, 2160 m, Kurssetzer Fritz Züger (Sz), 35 Tore.

Weitere Infos: www.fis-ski.com

Wintersport im TV

- 10.55 Ski-Nordisch: Weltcup Nordische Kombination in Liberec/Tsch (ORF1)
- 11.45 Ski-Alpin: Weltcup-Super-G der Männer in Kitzbühel (SF1, ORF1)
- 13.30 Ski nordisch: Weltcup Nordische Kombination in Liberec/Tsch (ORF1)
- 14.15 Biathlon: Weltcup in Ruhpolding, 10 km Sprint Männer (Eurosport)
- 15.45 Ski alpin: Weltcup-Super-G der Männer in Kitzbühel (Eurosport)
- 20.00 Eiskunstlauf: EM in Lausanne, Kür im Eistanzen (Eurosport)
- 0.15 Eiskunstlauf: EM in Lausanne, Kurzprogramm Frauen (Eurosport)

SPORT IN KURZE

Markus Ganahl 13.



SKI-ALPIN: Tom Stiansen gewann im österreichischen Westendorf den Nachtslalom vor Kalle Palander, Kilian Albrecht und dem besten Schweizer Urs Imboden, der einen Podestplatz nur knapp verpasste. Markus Ganahl klassierte sich auf dem 13. Rang. «In beiden Läufen sind mir zu viele Fehler unterlaufen. Dazu bin ich zu wenig aggressiv gefahren», erklärte ein enttäuschter Ganahl, der sich im Moment nicht in Topform befindet. «Ich hoffe, ich kann mich in Kitzbühel noch steigern, damit ich mich wenigstens für den zweiten Lauf qualifizieren kann», gab sich Ganahl realistisch. (lmi)

Alston weiter treffsicher

EISHOCKEY: Jan Alston erwies sich auch im Meisterschaftsspiel der ZSC Lions gegen Rapperswil-Jona als treffsicher: Der Kanadier und baldige Inhaber eines Schweizer Passes vermied mit zwei Toren vom 1:3 zum 3:3 eine weitere Niederlage des Meisters gegen Rapperswil-Jona.

1. Davos*	40	128:84	56
2. Lugano*	40	133:117	47
3. Fribourg	40	132:128	44
4. Zug*	41	112:114	44
5. ZSC Lions	40	119:111	43
6. Kloten	40	131:117	42
7. Ambri	40	109:104	42
8. Bern	41	118:104	40
9. Lausanne	40	115:129	36
10. Langnau	40	93:112	35
11. Rapperswil	40	17:129	34
12. Chur+	40	93:151	19

* = in den Playoffs
+ = in den Playouts

Fussball Italienischer Cup

Italien, Cup-Viertelfinal. Rückspiel: Atalanta Bergamo - Juventus Turin 2:1 (Hinspiel 2:4). Juventus trifft in den Halbfinals (23. Januar und 6. Februar) auf Milan.

Formel-1-Testfahrten

Valencia (Sp), Formel 1: Testfahrten: 1. Kimi Räikkönen (Fi), McLaren-Mercedes, 1:12.118. 2. Giancarlo Fisichella (It), Jordan-Honda, 1:12.828. 3. Ralf Schumacher (De), Williams-BMW, 1:13.323. 4. Takuma Sato (Jap), 1:13.569. 5. Olivier Panis (Fr), BAR-Honda, 1:14.300.

SPORTREDAKTION

Heinz Züchbauer
Tel. 237 51 28
Robert Brüstle
Tel. 237 51 23
Robert Nutt
Tel. 237 51 43
Fax 237 51 55
E-Mail: sport@volksblatt.li

Bestzeit von Eberharter - Hasler 39.

SKI-ALPIN: Auch in der Hahnenkamm-Abfahrt in Kitzbühel wird der Sieg über Stephan Eberharter führen. Der dreifache Abfahrtsieger dieses Winters stellte erneut Trainingsbestzeit auf. Didier Cuche gehörte als Dritter (0,52 zurück) erneut zu den Besten. Jürgen Hasler landete nach einer fehlerhaften Fahrt auf dem 39. Rang.

Im Donnerstag-Training vermochte Jürgen Hasler trotz einer guten Fahrt im mittleren Abschnitt nicht zu überzeugen. «Dadurch, dass ich zwei grosse Schnitzer im Steilhang fabrizierte, hatte ich im Flachteil zu wenig Speed und verlor dadurch wichtige Sekunden», erklärte ein sichtlich enttäuschter Hasler. «Ich muss dieses Training jetzt abhaken und mich auf den Super-G konzentrieren», blickte er bereits wieder nach vorne.

Die Österreicher, die in den letzten drei Abfahrten Drei- und Vierfach-Siege gefeiert hatten, dominierten auch das Abschlusstraining in Kitzbühel. Mit Stephan Eberharter, Fritz Strobl und Christian Greber klassierten sich drei unter den ersten Vier; Hannes Trinkl, der Beste vom Mitt-

woch, war Sechster, und Peter Rzehak pausierte. Einzig Cuche, der wie am Vortag den Steilhang am besten meisterte, vermochte mitzuhalten.

«Der Super-G vom Freitag ist für mich genau so wichtig wie die Abfahrt vom Samstag», sagte Cuche. «Es genügt nicht, nur auf einem Abschnitt schnell zu sein, doch fühle ich mich in guter Form und im Stande, in beiden Wettbewerben ganz vorne mitzufahren.» Im Abschlusstraining hatte der Neuenburger im Gleiterabschnitt sowie mit einem Fehler im Steilhang Zeit eingebüsst. «Solche kleinen Fehler summieren sich auf dieser Strecke. Wer die Steilhang-Ausfahrt nicht gut erwischt, büsst dafür bis auf die Seidlalm hinunter», meinte Cuche. (lmi / si)

Resultate

Kitzbühel, 3. Training zur Weltcup-Abfahrt am Hahnenkamm: 1. Stephan Eberharter (Ö) 1:56,02. 2. Fritz Strobl (Ö) 0,30. 3. Didier Cuche (Sz) 0,52. 4. Christian Greber (Ö) 0,63. 5. Kjetil Andre Aamodt (No) 0,68. 6. Pierre-Emmanuel Dalcin (Fr), Kurt Sulzenbacher (It) und Hannes Trinkl (Ö) alle 0,79. 9. Bjørne Solbakken (No) 0,93. 10. Daron Rahlves (USA) 0,94. Ferner: 39. Jürgen Hasler (Lie) 4,07.

Im April gegen Luxemburg?

Entscheidung über weiteres Fussball-Länderspiel in den nächsten Tagen



Nach den beiden offiziell bestätigten Terminen für die Fussball-Länderspiele Liechtenstein gegen die Färöer-Inseln, am 13. Februar in Zypern und am 21. August auf den Färöer-Inseln, steht am 17. April möglicherweise eine weitere Begegnung für die LFV-Auswahl auf dem Programm. Laut einem Artikel des «Luxemburger Tageblatt» wird Luxemburg an diesem Datum zuhause gegen Liechtenstein oder Marokko spielen. «Noch kann ich das Match nicht bestätigen. Die Entscheidung Marokko oder Liechtenstein fällt aber in den nächsten Tagen», so der Generalsekretär des Luxemburger Fussballverbandes Joel Wolff auf Anfrage des Volksblattes. (HeZ)